

# Der Brunnerbrief

No. 11/2016 – 07.07.2016



*Foto der Woche: Eine tolle Tour durch meinen Wahlkreis, mit einem tollen Team.*

## Sexuelle Selbstbestimmung

Heiko Maas, unser Justizminister hat, ganz schön auf die Tube gedrückt. Die Novellierung des Sexualstrafrechts, besserer Schutz für Prostituierte, und zu meiner ganz besonderen Freude hat sein Team einen Entwurf abgeliefert zur Entschädigung der nach §175 verurteilten Menschen. Hut ab und danke!

Die sexuelle Selbstbestimmung und die vielfältigen Lebensformen sind ein integraler Bestandteil unserer Gesellschaft.

**Prostitution** ist längst anerkannt, und das ist auch richtig so. Warum sollten wir das älteste Gewerbe der Welt in die Illegalität drängen? Vielmehr müssen wir die Rechte von Prostituierten weiter stärken, ihnen Schutz vor Gewalt und Ausbeutung gewähren und hart gegen jede Art des Menschenhandels vorgehen. Das Betreiben eines Bordells wird nun an

schärfere Standards geknüpft, Betreiber überprüft.

„**Nein heißt Nein**“: Die sexuelle Freizügigkeit endet dort wo die sexuelle Selbstbestimmung gefährdet ist. Endlich reicht ein einfaches NEIN zur Bestrafung des Täters aus. Damit werden die Lücken im bisherigen Sexualstrafrecht geschlossen.

§175 war ein Schandfleck unseres Rechtsstaates und seine Abschaffung kommt leider viel zu spät. Über Jahrzehnte hinweg wurden Menschen zu Unrecht bestraft und von der Gesellschaft stigmatisiert wurde. Noch später als die Aufhebung des Paragraphen kommt die Rehabilitierung und Entschädigung der Opfer, aber sie kommt. Ich freue mich, dass Heiko Maas sein Versprechen gehalten und auch die Union ihren massiven Widerstand aufgegeben hat.



[www.facebook.com/Brunner.SPD](https://www.facebook.com/Brunner.SPD)

## EM und die Arbeit geht trotzdem weiter.

Deutschland war im Halbfinale der Europameisterschaft und damit war es mal wieder Zeit sich mit dem Meldegesetz auseinander zu setzen. Diesmal wurden jedoch nur kleine Anpassungen im technischen Sinne geändert, so zum Beispiel im Bereich der Geschlechter Erfassung, denn es ist für Behörden oft nicht möglich anhand von Vornamen das Geschlecht zu identifizieren.

Doch nicht nur das Meldegesetz und die Novellierung des Sexualstrafrechtes wurden hinterhältig im Windschatten der EM behandelt. Sogar das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) ist davon betroffen. Hier hat sich die SPD vor allem für eine bezahlbare Lösung stark gemacht. Dies wird erreicht, in dem der Ausbau von erneuerbaren Energien Hand in Hand mit dem Ausbau des Stromnetzes geht. So sollen unnötige Kosten beseitigt und der Wettbewerb gesteigert werden.

## Rüstungsexportbericht

7,86 Mrd. Euro! Eine Zahl, die ärgert. Sie ärgert die Öffentlichkeit. Sie ärgert die Opposition. Sie ärgert die SPD-Bundestagsfraktion, sie ärgert mich persönlich und vor allem auch unseren Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel. 7,86 Mrd. Euro durch Rüstungsexporte, ein Exportvolumen, das nicht unseren Wünschen entspricht. Dabei haben wir als SPD für die strengsten bundesdeutschen Rüs-

tungskontrollen in unserer Geschichte gekämpft und sie auch durchgesetzt. Doch wie kommt diese hohe Zahl zu Stande, die dazu führt, dass in Opposition und Presse nur von Gabriels „Scheitern“ zu hören und zu lesen ist? Die Presse weiß es, die Opposition weiß es, doch lässt die Wahrheit sich nicht so spektakulär und plakativ verkaufen wie ein Scheitern. Die 7,86 Mrd. Euro stammen aus abgearbeiteten Aufträgen der Vorgängerregierungen, leider auch unter Rot-Grün. Und doch ist der Rüstungsbericht eine positive Bilanz.

Die Zahl der exportierten Kleinwaffen, die bekanntlich den meisten Schaden anrichten, ist enorm zurückgegangen. Doch es bleibt noch viel zu tun. Wir müssen Exporte in Nicht-Vertragsländer gesetzlich regeln und Waffen auch nach der Auslieferung besser kontrollieren. Nur so werden wir es irgendwann schaffen das Handelsvolumen von Rüstungsgütern nachhaltig zu reduzieren. [Hierzu meine Rede.](#)

## Berlin: Wer hat noch nicht, wer will noch mal?

Auf Grund vieler Anfragen biete ich in den Herbstferien, vom 3. bis 6. November 2016, eine **zusätzliche Berlinfahrt** an, die über den Reiseveranstalter „Dienstwerker“ angeboten wird. Die Fahrt wird mit dem Bus durchgeführt und kostet 283 €. Das Programm und ein Anmeldeformular findet Ihr auf meiner Homepage. Anmeldungen nimmt mein Allgäuer Wahlkreisbüro gerne entgegen. Auch wenn der Anmeldeschluss erst der 30. September ist, wäre es gut, wenn Ihr Euch möglichst rasch anmeldet.

---

## Meinung & Kontakt

Über Lob, Kritik und Anmerkungen freue ich mich! Du kannst mich per E-Mail unter [karl-heinz.brunner@bundestag.de](mailto:karl-heinz.brunner@bundestag.de) oder per Post unter der Adresse

Karl-Heinz Brunner MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin



[www.facebook.com/Brunner.SPD](https://www.facebook.com/Brunner.SPD)

